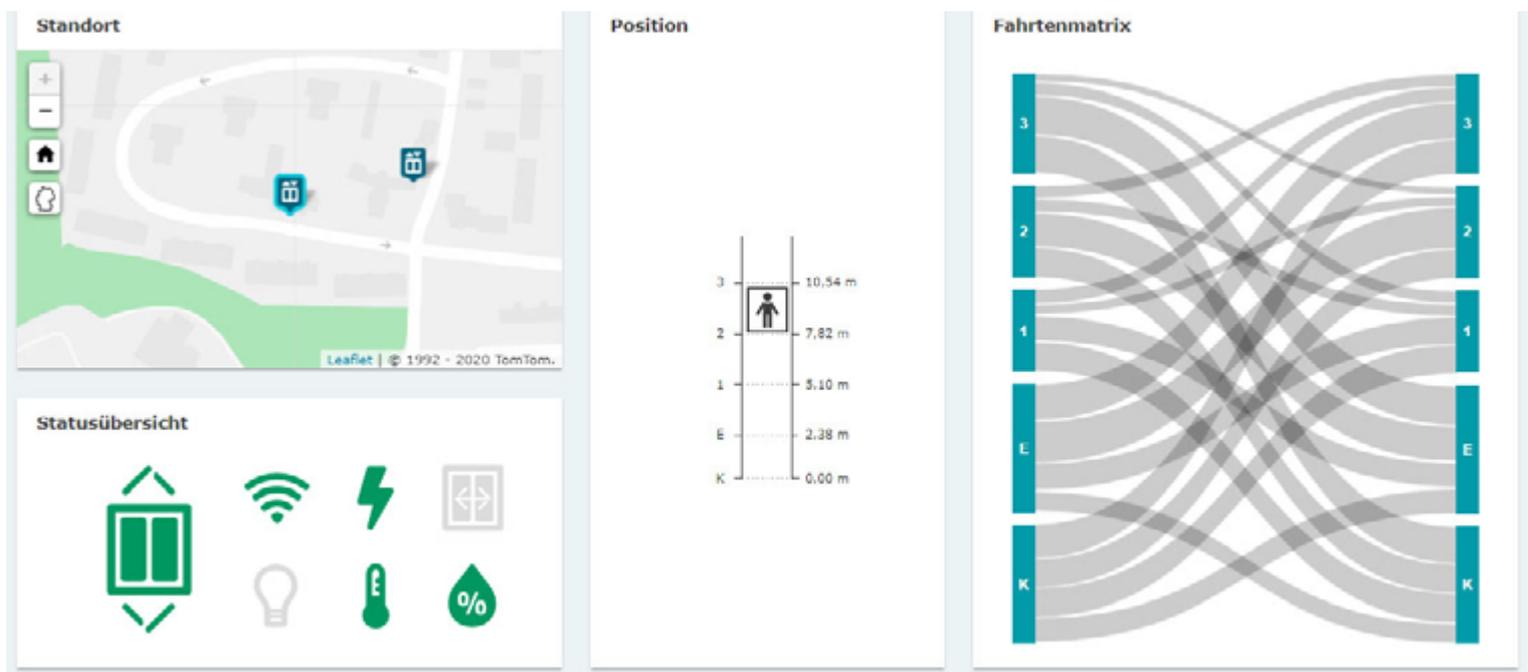


Gebäudemanagement

400 Vonovia-Aufzugsanlagen bekommen Digitale Sensorik-Boxen zur technische Daten Fernüberwachung - ein weiterer Schritt Richtung vernetztes und intelligentes Gebäudemanagement

Mit rund 3.500 Aufzügen im eigenen Bestand ist Vonovia der größte Betreiber von Aufzügen in Deutschland. Für die Mieterinnen und Mieter des Wohnungsunternehmens ist die Funktionsfähigkeit der Aufzüge von großer Bedeutung. Um diese in Zukunft noch besser sicherzustellen, stattet Vonovia die Aufzüge im Bestand seit Oktober mit digitalen Sensorik-Boxen aus. Das System erfasst die Daten am Aufzug und überträgt sie in Echtzeit in eine Cloud, in der sie anschließend ausgewertet werden. So ist es möglich, Stillstandszeiten und den technischen Zustand jederzeit und ortsunabhängig im Blick zu haben.



Alles auf einen Blick: In der Cloud werden neben dem aktuellen Status des Aufzugs auch die Auslastung, die aktuelle Position und viele weitere Informationen angezeigt. Grafik: Vonovia

Um die Aufzugstechnik besser überwachen zu können, hat Vonovia im vergangenen Jahr das Start-up Dynamic Components übernommen, das die innovative Technologie entwickelt hat. Das komplette Gründerteam arbeitet seitdem direkt im Wohnungsunternehmen und verbessert das System kontinuierlich weiter. Im Oktober startete nun die Rollout-Phase, bei der bis Jahresende etwa 400 Fernüberwachungssysteme an den Aufzügen installiert werden. Ab 2021 rüstet Vonovia dann sukzessive alle rund 3.500 Aufzugsanlagen mit der neuen Technik aus.

Vision des digitalen Gebäudes

Die erfassten Informationen zu den Aufzugsanlagen werden in einer digitalen Plattform dargestellt. Diese bietet einen ganzheitlichen Überblick über alle relevanten Informationen, wie etwa Stamm- und Betriebsdaten, Statistiken, Berichte, Dokumente und Ansprechpartner. **Dr. Michael Geisinger**, Produktmanager IoT bei Vonovia, erläutert die Möglichkeiten: „Die Plattform bietet für Vonovia die große Chance, die Vision des digitalen Gebäudes Realität werden zu lassen. Zentral dabei ist, dass Daten aus unseren Gebäuden – in diesem Fall von Aufzügen – in Echtzeit übermittelt werden und uns dabei helfen, strategische Entscheidungen schneller und mit mehr Weitsicht zu treffen. Dabei nehmen wir die Entwicklung der hierfür benötigten Systeme und Geräte selbst in die Hand, um diese perfekt an unsere Bedürfnisse anzupassen.“

Bereits jetzt kann die Plattform durch Nutzung der erfassten Daten bei fundierten Investitionsentscheidungen im Anlagenportfolio unterstützen. Und das Entwicklungsteam, das Teil der Vonovia Engineering in München ist, entwickelt die Plattform beständig weiter. Geplant sind unter anderem Funktionen für ein integriertes Vorgangsmanagement für den Betrieb der Aufzüge sowie die Erweiterung auf andere Gebäudbereiche. So soll die Plattform zukünftig beispielsweise für die Fernüberwachung und -steuerung von Heizungsanlagen eingesetzt werden.

Tristan Hinseler



Projekte Über uns Helfen Kontakt Spenden



jetzt spenden